

SÜDWIND

**JETZT
HANDELN**



Jahresbericht 2011



Handeln für Eine Welt

In einem beispiellosen Gewaltakt soll im brasilianischen Amazonasgebiet der drittgrößte Staudamm der Welt errichtet werden. Ein SÜDWIND-Team war im ersten Halbjahr vor Ort, um die Auswirkungen des geplanten Großprojektes „Belo Monte“ auf die BewohnerInnen der Region zu recherchieren. Seither verfolgen wir kontinuierlich alle Entwicklungen rund um den verheerenden Bau und setzten bereits zahlreiche Aktivitäten.

Amazonien darf nicht untergehen

Gemeinsam mit der Dreikönigsaktion gelang es, über 3.000 UnterstützerInnen zu finden, die den involvierten österreichischen Zulieferer, die Andritz AG, zu einem Rückzug aus dem Projekt aufforderten. Auch mit weiteren Aktionen in Österreich konnten wir den geplanten Mega-Kraftwerksbau ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Im Frühsommer entrollten AktivistInnen auf der Staumauer der stei-

rischen Hirzmannsperre ein Transparent gegen „Belo Monte“. Im August versammelten sich AktivistInnen von SÜDWIND und GLOBAL 2000 vor der brasilianischen Botschaft in Wien.

Im September wiesen SÜDWIND-VertreterInnen bei einer Sitzung des UN-Menschenrechtsrats in Genf auf die problematische Situation rund um „Belo Monte“ hin. Wir fordern von der brasilianischen Regierung unter anderem die Wahrung der Rechte der indigenen Bevölkerung. Auch in den nächsten Monaten werden wir am

Thema dran bleiben und die betroffene Bevölkerung am Amazonas nach Möglichkeit unterstützen.

Was aus den anderen Arbeitsschwerpunkten geworden ist, die wir in den letzten fünf Jahren im Rahmen von „Handeln für Eine Welt“ recherchiert haben, können Sie auf www.suedwind-agentur.at/handeln-fuereinewelt nachlesen. **Selbstverständlich schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne eine gedruckte Fassung zu. Bestellung unter 01 / 405 55 15.**

Clean Clothes Kampagne

Die Clean Clothes Plattform ist 2011 noch größer geworden. Mit den Trägerorganisationen GLOBAL 2000 und EZA Fairer Handel unterstützen nun bereits 14 Organisationen in Österreich die Clean Clothes Kampagne (CCK). Der Fokus lag auf Outdoor-Bekleidung sowie einer Kampagne gegen das Sandstrahlen von Jeans.

Outdoor: Bewegung und Steinzeit

In die klassische Outdoor-Bekleidungsbranche ist auf Grund unseres massiven Drucks endlich Bewegung gekommen. Viele Hersteller setzen sich nun erstmals

ernsthaft mit den Arbeitsbedingungen in der Zulieferkette auseinander, insbesondere mit den unzureichenden Löhnen für NäherInnen.

Ganz anders sieht es jedoch bei Unternehmen aus, die Snow-, Skate- und Surfbekleidung produzieren. Eine Recherche der CCK hat gezeigt, dass sich die Markenfirmen von Billabong bis Ripcurl in der „arbeitsrechtlichen Steinzeit“ befinden. Bis heute weigern sich die „hippen“ Firmen, ihre soziale Unternehmensverantwortung wahrzunehmen und Maßnahmen gegen Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten in den asiatischen Produktionsländern umzusetzen.

Im Herbst forderte die CCK unter dem Motto „Ride for a

Change!“ von den Unternehmen mehr Transparenz und Maßnahmen gegen die Missstände in den Zulieferbetrieben ein.

Erfolgreiche Mobilisierung gegen das Sandstrahlen

Ein Durchbruch gelang uns beim Thema Jeans. Gemeinsam mit tausenden KonsumentInnen in ganz Europa haben wir Jeansmarken öffentlichkeitswirksam dazu aufgefordert, auf die für ArbeiterInnen tödliche Technik des Sandstrahlens zu verzichten. Mit Erfolg: Von Billiganbietern wie New Yorker bis Luxusmarken wie Versace haben sich zahlreiche Jeanshersteller öffentlich zu einem Verzicht bekannt.

Eine aktuelle Liste finden Sie auf www.cleanclothes.at oder Sie bestellen ihre Zusendung per Post unter 01/405 55 15.



Projekte zur sozial fairen Beschaffung

Hier lag der Schwerpunkt der SÜDWIND-Arbeit auf der fairen Beschaffung (dem Einkauf von Städten, Gemeinden und Ländern) von Naturstein. SÜDWIND brachte eine Broschüre zum Thema Natursteinbeschaffung heraus. Im Mai präsentierte Frans Papma von der internationalen Multi-Stakeholder-Initiative WGDN interessierten VertreterInnen der Steinbranche Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der globalen Steinproduktion und -verarbeitung.

Außerdem beteiligte sich SÜDWIND an der ExpertInnengruppe für soziale Kriterien des "Österreichischen Aktionsplans für nachhaltige Beschaffung". Die Europäische Kommission holte unser Feedback zum diesbezüglichen EU-Leitfaden ein. Umgekehrt hat SÜDWIND ExpertInnen von Vergabestellen aus Dortmund und Bremen zu Veranstaltungen in Graz und Wien eingeladen. www.fairebeschaffung.at

„Spielsachen fair machen!“

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Spielzeugkonzerns Mattel. Nach dem Selbstmord einer 45jährigen Arbeiterin bei einem Mattel-Zulieferer haben tausende KonsumentInnen Protest-E-mails an den Konzern geschickt, um sich für die Hinterbliebenen einzusetzen. Mattel hält es jedoch weiterhin mit „Vogel-Strauss“ ...



Schade, denn andere große Spielzeugfirmen haben 2011 mit uns einen Dialog geführt, u.a. Disney und LEGO. Mit diesen und anderen Interessierten werden wir über eine so genannte Multi-Stakeholder-Initiative reden, wie es sie etwa im Bekleidungsbereich bereits gibt. Solche Initiativen sorgen für Transparenz, verbessern die Arbeitsbedingungen bei den Zulieferern und bieten KonsumentInnen Entscheidungshilfen durch ein sichtbares Label. www.spielsachen-fair-machen.at

WearFair: So erfolgreich wie nie zuvor

Mit einem neuerlichen Besucherrekord ist die WearFair 2011 – Österreichs größte Messe für faire und ökologische Mode & Design – zu Ende gegangen. Rund 4.500 BesucherInnen haben sich an den drei Messetagen zu „weltbewusster“ Mode informiert und auch das eine oder andere neue Lieblingsstück mit nach Hause genommen.



Alleine die WearFair Modenschau ließen sich mehr als 650 Modeinteressierte nicht entgehen. Die alte Tabakfabrik Linz bot einen besonders stilvollen Rahmen und das neue Thema Elektromobilität erfreute sich großer Beliebtheit. www.wearfair.at

Global denken, global handeln!

Fast 20 TeilnehmerInnen des ersten einjährigen Lehrgangs „Global denken, global handeln!“ von Weltumspannend arbeiten-ÖGB und SÜDWIND konnten sich Ende Juni über ihre Zertifikate freuen. Davon wurden aber noch die jeweiligen Projekt-Konzepte präsentiert. Das Portfolio reichte von fairem Einkauf bis hin zur Gründung von Europäischen Betriebsräten. Bereits im September startete der zweite Lehrgang mit einer spannenden Auftaktveranstaltung, an der brasilianische GewerkschafterInnen teilnahmen.

Weitere Höhepunkte sind die Wanderausstellung „Global arbeiten, global handeln“ und die gleichnamige Broschüre, die sich mit Arbeitsplatzrealitäten weltweit und globalen gewerkschaftlichen Handlungsmöglichkeiten beschäftigt. www.fairearbeit.at

Aktiv mit SÜDWIND

Mit kreativen Straßenaktionen und Kampagnenslogans haben SÜDWIND-AktivistInnen auch 2011 wieder die Anliegen des Netzwerks I SHOP FAIR unter die Menschen gebracht.

Südwind Academy ist ein Erfolg

Das Interesse an der Südwind Academy ist ungebrochen. Regelmäßig finden AktivistInnen-Treffen in Wien, Linz, Graz, Innsbruck und Dornbirn statt: zur gemeinsamen Aktionsplanung, zum inhaltlichen Austausch oder zum Filme schauen. Die Südwind Academy war wieder Ausgangspunkt einer I SHOP FAIR Kampagne – dieses Mal lag der Fokus auf Blumen. Gemeinsam mit dem deutschen Buchautor und Campaigner Marc Amann entwickelten 40 AktivistInnen innovative Ideen für Straßenaktionen, die dann im Rahmen des österreichweiten Aktionstages durchgeführt wurden.

„Aufwachen aus dem Dornröschenschlaf!“

Das war das Motto, mit dem sich SÜDWIND-AktivistInnen gemeinsam mit FIAN für eine nachhaltigere Blumenproduktion einsetzten und vor allem durch kreative Straßenaktionen in ganz Österreich Aufmerksamkeit erregten. Dabei konnten viele Menschen darüber aufgeklärt werden, dass Rosen nicht nur Freude bereiten, sondern ihr Anbau oft mit dramatischen Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen verbunden ist. Mit dabei war der guatemalteckische Arbeitsrechtsexperte José Gabriel Zelada Ortiz.

Um eine Umstellung auf ein nachhaltiges Blumenangebot in Österreich zu erreichen, wurde eine Petition an das „Blumenbüro“ gestartet. Eine zentrale Forderung war unter anderem eine für KonsumentInnen klar erkennbare Kennzeichnung – ein Anliegen vieler Menschen, wie die mehr als 1.300 übergebenen Karten zeigen.

Weiterhin aktiv

Wie man sich noch besser untereinander vernetzen kann, wurde im Rahmen eines Treffens in Salzburg mit AktivistInnen aus den regionalen I SHOP FAIR-Netzwerken besprochen. Fest steht, dass eine motivierte Gruppe am Start ist und es auch in den kommenden Jahren viele spannende Möglichkeiten geben wird, aktiver Teil von SÜDWIND zu sein. www.ishopfair.net

SÜDWIND regional

Hier ein kleiner Auszug aus den Aktivitäten von SÜDWIND in ganz Österreich. Unsere Arbeit ist vielfältig und bunt wie die Welt. Der rote Faden ist dabei immer die Entwicklungspolitik, unser Kernthema.

VORARLBERG

Bis an die Grenzen



SÜDWIND Vorarlberg lud in Feldkirch zu einer Lesung mit dem Autor Fabien Didier Yene. Vor zahlreichem Publikum erzählte der Schriftsteller die ergreifende Geschichte seiner Migration. Von Kamerun aus hat er den afrikanischen Kontinent durchquert und auf

seinem Weg Unglaubliches erlebt. Yene las ausgewählte Stellen aus seinem Buch, das im Original auf Französisch erschienen ist. Dieter Behr, der sich für die Übersetzung des Buches ins Deutsche erfolgreich einsetzte und selbst Aktivist von Afrique Europe Interact ist, begleitete Yene als Übersetzer auf seiner Tour und las Passagen aus der deutschen Fassung. Den Vorarlberger Nachrichten war die Veranstaltung eine halbe Seite wert!



BURGENLAND

Kosmopolitischer Garten in Eisenstadt

In Rio de Janeiro nennt man sie die Gärten der Gerechtigkeit, in vielen europäischen Großstädten

„interkulturelle Gemeinschaftsgärten“. Sie sind von der lokalen Bevölkerung getragen, entstehen auf öffentlichen Flächen, sind wichtige Initiativen zur Integration und vermitteln eine Ahnung von einem Leben jenseits der nur profitorientierten Verwertung der Welt. Im kosmopolitischen Garten von Eisenstadt trafen sich im September Menschen zum gemeinsamen Singen und Schmausen - nachdem sie sich davor auf einer Gstettn einen angenehmen Ort geschaffen hatten: Natur, Kunst und kulturelle Begegnung im Sinne einer humanen, ökologischen und kosmopolitischen Welt. Unter dem Motto von Pete Seegers Lied „One Blue Sky above Us“ erklangen Lieder aus vielen Welten einer Erde.

WIEN

Tagung „Versinkt die Welt im Müll?“

Die Regionalstelle Wien hat sich im Herbst schwerpunktmäßig dem Thema Müll gewidmet. Schätzungsweise 50 Milliarden Tonnen fallen jährlich auf der ganzen Welt an, vor allem die großen Metropolen im globalen Süden versinken im Müll. Mit welchen Strategien kann die Welt das Problem angehen? Eine Frage, die mit 160 TeilnehmerInnen auf der von SÜDWIND Wien und der Stadt Wien im Dezember veranstalteten Tagung „Versinkt die Welt im Müll?“ im Wiener Rathaus diskutiert wurde. Zu Gast war auch der Elektromüll-Experte Mike Anane aus Ghana. Er referierte außerdem an einer großen Wiener



Schule, sprach mit zahlreichen JournalistInnen und traf die Abfallverantwortlichen der Gemeinde, um über die illegalen Elektromülltransporte nach Afrika zu informieren.

STEIERMARK

Komm mit auf eine Reise um die Welt!

Im Juli luden SÜDWIND Steiermark und die Stadtbibliothek Graz zum Kindersommerfest unter dem Motto „Komm mit auf eine Reise um die Welt!“ ein. Rund 200 Kinder besuchten die Veranstaltung und nutzten die Gelegenheit, Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika kennenzulernen. Es wurde getrommelt, gebastelt und gespielt. Daniel Diakiese aus der Demokratischen Republik Kongo, Darinka Arreano aus Bolivien und Pritam Lodh aus Indien betreuten die Stationen. Die Kinder konnten aus jedem Land eine selbst gemachte Erinnerung mit Bastelanleitung mit nach Hause nehmen. Fred Ohenhen eröffnete das Kindersommerfest mit einer Lesung aus seinem Buch „Der schwarze Bär“.



TIROL

Kunst als Hebel für soziale Veränderung

Ende Juni begeisterte der Kinder- und Jugendzirkus aus Costa Rica, „Circo FantazzTico“, bereits zum dritten Mal Kinder und Erwachsene in Tirol.

Den Höhepunkt bildete diesmal das akrobatische Theater „IXMUCANÉ“, benannt nach einem der 13 Götter, die in der Maya-Mythologie die Menschen schufen. Rund 300 BesucherInnen kamen zum Auftritt der elf- bis 17jährigen AkrobatInnen in die Innsbrucker Innenstadt. Es ging um die Geschichte und Kultur der indigenen Urbevölkerung Südamerikas, musikalisch verstärkt wurde die Show vom Jugendsymphonieorchester Costa Rica und Innsbrucker MusikerInnen. Neben einer weiteren Aufführung in der Kirche Inzing gab es auch Schulworkshops und eine Podiumsdiskussion.



OBERÖSTERREICH

Blumen der Solidarität

Unter diesem Motto informierte SÜDWIND Oberösterreich die BesucherInnen der Landesgartenschau Ansfelden über die Arbeitsbedingungen in einer globalisierten Arbeitswelt. Mit den Partnern Treffpunkt Mensch & Arbeit Nettingsdorf, der Volks- und Hauptschule Ansfelden und dem Sozialforum Linz-Land wurde außerdem im Mai gemeinschaftliches, solidarisches Handeln einen Tag lang in den Mittelpunkt gerückt. In der Posterausstellung „Globalisierung gestalten“ und durch Straßentheater-Aktionen illustrierten SÜDWIND-AktivistInnen Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer sozialen und nachhaltigen Gestaltung unserer Welt.





Bildungsprojekte und Globales Lernen

Seit vielen Jahren bietet SÜDWIND ein reichhaltiges Bildungsangebot zu Globalem Lernen und entwicklungspolitischen Themen. Aus der Reihe „Weltsicht entwickeln“ wurden fast 300 Workshops in Schulen und mit Jugendgruppen durchgeführt. Produkte wie Schokolade, Baumwolle, Bananen oder Fußbälle und deren Bezug zum globalen Süden standen dabei im Mittelpunkt. Die Erlebnisausstellungen für Schulen (Uganda, Guatemala, Sri Lanka) sowie Ausstellungsprojekte für die interessierte Öffentlichkeit (Äthiopien, Reis, Millennium Development Goals, Globalisierung oder Chinesische Lebenswelten) fanden bei vielen Gelegenheiten ihren Einsatz.

Besonders gefragt war die neu entwickelte Plakatausstellung zum Thema „Globalisierung gestalten“. Ein anderer Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit liegt im Bereich der Aus- und Weiterbildung von MultiplikatorInnen. Insgesamt wurden im letzten Jahr 25 Seminare durchgeführt. Zudem konnten wir in Oberösterreich unseren Lehrgang zu Globalem Lernen abschließen und in der Steiermark einen neuen beginnen. Mit unseren Bildungsprojekten wollen wir Globales Lernen in Österreich qualitativ stärken und noch bekannter machen. Dafür haben wir 2011 an folgenden Projekten gearbeitet:

Das Global Curriculum Projekt

Das Globale Lernen hat inzwischen an Schulen in Österreich Eingang gefunden. So gibt es mittlerweile Schulstandorte, die explizit Globales Lernen in ihrem Leitbild führen. Andere haben im Rahmen ihrer Schulautonomie Fächer mit starken Bezügen zu Globalem Lernen eingeführt. Trotz allem ist es noch ein „Minderheiten-

programm“ und es bleibt viel zu tun. Das Global Curriculum Projekt ist dabei ein wichtiger Meilenstein. Themen und Methodologie des Globalen Lernens werden in möglichst unterschiedliche Fächer, aber auch fächerverbindend und fächerübergreifend eingebracht. Unter der Federführung von Österreich beteiligen sich insgesamt 40 Schulen in den Projektländern Benin, Brasilien, Großbritannien und Tschechien. Die Schulen werden da-

bei von ExpertInnen des Globalen Lernens – in Österreich von SÜDWIND – begleitet und unterstützt. Bei uns sind zehn Schulen beteiligt, sieben in Wien und drei in Tirol. Es war ein aufregendes Projektjahr mit schulinternen Fortbildungen, Jahresplanungen mit intensiven Bezügen zu Globalem Lernen und insgesamt 35 Teamteaching-Einheiten. Darüber hinaus wurden Schulprojekte geplant, umgesetzt und präsentiert.

Ein Höhepunkt im bisherigen Projektverlauf war im Herbst der Studienbesuch in Benin. Die zweiwöchige Reise, an der LehrerInnen aus allen Projektschulen teilnahmen, darunter elf LehrerInnen aus Österreich, sollte dazu beitragen, ein differenziertes Verständnis von Globalem Lernen zu bekommen. Auf dem Programm standen sowohl Weiterbildungsworkshops wie auch Schulbesuche in den Pilotschulen in Benin. Dort wurde auch die Möglichkeit genutzt, Globales Lernen gemeinsam zu unterrichten.

www.globalcurriculum.net



Zentraleuropäisches Netzwerk zu „Globaler Verantwortung“

Im Rahmen dieses grenzüberschreitenden Projekts arbeiteten wir daran, Globales Lernen und globale Verantwortung im Bildungssystem besser bekannt zu machen. Im Oktober 2011 luden wir dazu ExpertInnen aus unseren Partnerländern Slowenien, Ungarn und der Slowakei zu einem internationalen Seminar ein. Gemeinsam mit Vanessa Andreotti/Brasilien, die derzeit einen Lehrstuhl zum Globalen Lernen in Oulu/Finnland innehat, wurde vier Tage lang Globales Lernen ausprobiert, diskutiert und hinterfragt.

Außerdem setzt dieses Projekt einen Schwerpunkt auf regionale Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende. Wir führen in seinem Rahmen aber auch Workshops für Kinder und Jugendliche zu zahlreichen globalen Themen durch.
www.gerc-net.info



Globales Lernen in Zentral- und Osteuropa

Im Rahmen dieses Projektes unterstützte SÜDWIND den Aufbau von Expertise und von Strukturen Globalen Lernens in mehreren Ländern Zentral- und Osteuropas (Bulgarien, Griechenland, Rumänien, Tschechien und Ungarn).

Unter diesem Zeichen standen auch zwei internationale Seminare: eines zum Thema „Globales Lernen in der Schule“ in Tschechien und das andere zu „Globales Lernen in der Jugendarbeit“ in Bulgarien.

Für das zweite Seminar haben sich allein aus Österreich über 40 Leute beworben. Das Thema interessiert wirklich!

Im November konnten wir schließlich unser Handbuch „Blickwechsel“ fertig stellen. Eine Publikation für LehrerInnen und MultiplikatorInnen mit vielen praktischen Anregungen, wie Globales Lernen konkret angewandt werden kann. Das Handbuch wird bereits gut nachgefragt. www.glob-edu.net

Wochen des Globalen Lernens

Unter dem Motto „Act for a better Globe“ fanden im November zum zwölften Mal die europaweiten

Wochen des Globalen Lernens statt. In Österreich wird diese Initiative von SÜDWIND koordiniert. Auch 2011 wurde wieder

eine begehrte Broschüre zu internationalen Gedenktagen (z.B. 16. Oktober „Welternährungstag“) und interkulturellen Festtagen (z.B. 3. Februar 2011: „Chinesisches Neujahr“) erstellt. Daneben betreute SÜDWIND erstmals einen Stand zu Globalem Lernen auf der Interpädagogica, der größten Bildungsmesse des Landes. Diese fand in Wien während der Wochen des Globalen Lernens statt. Zudem gab es auch wieder Filmtage, die das Schwerpunktprogramm abrundeten.

www.globaleducationweek.at



Global Generation: Globales Lernen für die Älteren

Luise und Lászlo, Berenice und Margarita ... das sind nur vier von vielen Frauen und Männern, die das Projekt „Global Generation“ bisher zusammengeführt hat. Die eine ist in der Jugendarbeit, der andere als Fremdenführer tätig. Während die nächste gegen Armut, Gewalt und HIV/AIDS kämpft, hält die andere Ziegen. Gemeinsam sind ihnen das Interesse an der Welt und der Einsatz für mehr Gerechtigkeit, gemeinsam ist ihnen auch eine Lebenserfahrung von über 50 Jahren. „Global Generation“, ein von der EU gefördertes Projekt, wird von Partnerorganisationen in Deutschland, Ungarn, Österreich und

Südafrika durchgeführt. Herzstück ist eine 15tägige Workshopreihe, in der sich Interessierte zu Themen wie Globalisierung, Arbeitsverhältnisse weltweit, Menschenrechte und Migration austauschen und neue Informationen sammeln können. Daneben gibt es Trainings für MultiplikatorInnen und Veranstaltungen. Seit kurzem liegt auch eine Ausstellung vor, in der acht Frauen und acht Männer aus dem südlichen Afrika und aus Europa Einblicke in ihr Leben geben und über ihre Erfahrungen sprechen, die sie gerne an Jüngere weitergeben möchten.

www.global-generation.org

Die SÜDWIND-Bildungsarbeit in Zahlen

Workshops:

289 Workshops
7.250 SchülerInnen nahmen teil

Ausstellungen:

31 Ausstellungen
12.000 BesucherInnen
207 Führungen





OneWorld – einen Besuch wert!



Hören Sie gerne Weltmusik? Dann sind Sie auf www.oneworld.at gut bedient. Hier finden

Sie die besten Tipps unserer Weltmusik-Experten. Oder Sie lesen gerne? Auch dann werden Sie auf der OneWorld fündig. Mit rund 17.000 BesucherInnen monatlich zählt die Website bei Fragen der internationalen Entwicklung, Demokratie und sozialen Gerechtigkeit zu einem unverzichtbaren Medium in der entwicklungspolitischen Szene. Veranstaltungstipps und Jobangebote finden sich genauso wie fundierte Berichte aus Nord und Süd.

„Wir sind der Wind“

Wir sind der Wind – Wir steuern selbst!

SÜDWIND will auch in Zukunft hart am Wind segeln – einen Kurs, der sich nicht scheut, unangenehme Fragen zu stellen, heikle Themen aufzuwerfen und die Hintergründe der Globalisierung zu beleuchten.



Daher haben wir 2011 unsere Initiative „Wir sind der Wind“ gestartet, für die wir viele Unterstütze-

WIR SIND DER WIND

rInnen gewinnen möchten: Für die Veränderungen globaler Strukturen brauchen wir ein starkes Team an Bord. Mit einem selbst gewählten regelmäßigen Betrag kann jede und jeder Teil der Südwind-Crew werden und mitsteuern – für eine faire Gestaltung von Globalisierung, für menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen im globalen Süden und weltweite Verteilungsgerechtigkeit. Der Beitrag sichert das finanzielle Fundament und die Unabhängigkeit von SÜDWIND. Durch die öffentliche Förderung unserer Projekte können wir die Wirksamkeit jedes Beitrags vervielfachen.

Wir freuen uns über alle, die mitmachen, und alle, die uns durch Feedback, Ideen und Anregungen unterstützen. Allein erreicht man nicht viel. Aber gemeinsam sind wir stark wie der Wind. Einfach die Broschüre bestellen oder sich im Web näher über „Wir sind der Wind“ informieren! Gerne informieren wir Sie auch persönlich unter 01 405 55 15-321 (Ines Zanella). www.suedwind.at/wirsinnderwind



DANKE

Südwind-Magazin

Krise(nstimmung), nein danke! Seit über 30 Jahren wirft das Südwind-Magazin einen etwas anderen Blick auf die Globalisierung und die wichtigsten Zukunftsfragen. Der Aufbruch in der arabischen Welt war eines der leitenden Themen des Jahres 2011. Über aktuelle und sorgfältig recherchierte Informationen hinaus bietet das Südwind-Magazin auch Stoff zum Nachdenken für VordenkerInnen. In jeder Südwind-Ausgabe finden sich berührende und ermutigende Beispiele, wie rund um den Globus Menschen dafür kämpfen, ihr Leben aktiv gestalten zu können. Entwicklungsfragen im weiteren Sinne stellen sich auch hierzulande. Mit den Schwerpunktthemen „Das gute Leben“ und „Post-Development – Alternative zur Entwicklung“ traf die Südwind-Redaktion einen Nerv der Leserschaft. Das enorme Interesse an den beiden Diskussionsveranstaltungen zu diesen Themen in Wien bestätigt das Südwind-Magazin als Impulsgeber der entwicklungspolitischen Debatte.

Rund 19.000 LeserInnen machen sich Monat für Monat ein differenziertes Bild von den weltweiten Verflechtungen, die unser (Über-)

Leben und jenes der Menschen im Süden bestimmen. www.suedwind-magazin.at

CoMiDe

Eine neue Initiative von SÜDWIND und VIDC heißt CoMiDe. Dabei steht die Herstellung einer kohärenten Migrations- und Entwicklungspolitik auf staatlicher und europäischer Ebene im Vordergrund. Weiters sollen Kooperationen zwischen entwicklungspolitischen NGOs und migrantischen Organisationen und Communities in Italien, Slowenien, Slowakei und Österreich initiiert werden. Letztlich geht es auch darum, das Verständnis von Migration als Resultat globaler Ungleichheit im entwicklungspolitischen Diskurs zu forcieren und das entwicklungspolitische Potenzial der Diaspora-Organisationen zu diskutieren.



www.suedwind-agentur.at/migration

Ausblick 2012

- Im Rahmen von **Handeln für Eine Welt** werden wir wieder genau recherchieren, wie sich die Arbeits- und Lebensbedingungen von ArbeiterInnen in so genannten Billiglohnländern gestalten und welche Multis dafür verantwortlich sind. Eine internationale Undercover-Studie wird untersuchen, ob die Jeansmarken sich auch an ihre Beteuerungen halten, auf das tödliche Sandstrahlen zu verzichten.
- Im Projekt **Zentraleuropäisches Netzwerk zu Globaler Verantwortung** entwickeln wir ein Handbuch zu Globalem Lernen - mit Unterrichtsvorschlägen zu Musik, Literatur, Architektur, bildender Kunst und Fotografie.
- Nach einer internationalen Kick-off-Konferenz stehen im Rahmen der Initiative für Migration & Entwicklung, **CoMiDe 2012**, Workshops, Vorträge und eine Partnermesse in Österreich, der Slowakei, Slowenien und Italien auf dem Programm.
- Schon jetzt arbeitet das **WearFair-Team** an der nächsten Auflage von Österreichs Messe für faire und ökologische Mode & Design, die im Herbst 2012 stattfindet.
- Wir machen diverse Veranstaltungen rund um die Olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck sowie die Olympischen Sommerspiele in London. Die CCK Österreich unterstützt dabei die internationale **Play Fair Kampagne**.
- Auch 2012 wird die **Südwind Academy** wieder Drehscheibe für AktivistInnen und ExpertInnen sein. Das Organisationsteam wird durch TeilnehmerInnen der vergangenen Jahre erweitert.
- Im Rahmen von **Global Generation 2012** wird es in Batschuns/Vorarlberg eine 15tägige Workshopreihe geben, in der sich Interessierte beispielsweise über Globalisierung, Arbeitsverhältnisse weltweit, Menschenrechte und Migration austauschen und neue Informationen sammeln können.
- Im Projekt **Global Curriculum** wird ein Handbuch mit Unterrichtsbeispielen zu Globalem Lernen in den verschiedenen Unterrichtsfächern erstellt. Darüber hinaus wird es eine Posterausstellung mit Good-Practice-Beispielen aus den Projektschulen geben.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!
Spendenkonto: HYPO OÖ 371039 · BLZ: 54000

gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

